

# 1GE08 | Licht im Label-Dschungel?

GERHARD WAX, SUNHILD VON CARLOWITZ, THOMAS VON SCHELL | WISSENSCHAFTSLADEN TÜBINGEN E.V.

<b>INHALT</b>	<p>Es existiert eine Vielzahl von Gütesiegeln am Markt, die jeweils helfen sollen, eine Aussage über die Qualität eines Produktes oder einer Dienstleistung zu machen. Für den Verbraucher stellen sich hierbei eine Reihe von Fragen: Heute schon mit gutem Gewissen eingekauft? Fair gehandeltem Kaffee? „Bio-Brötchen“? Wurst mit „Tierwohl“-Label? Balkonmöbel mit Holz „aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern“? „Schadstoff-freie“ Kleidung, fair und nachhaltig produziert? Oder das Zimmer neu streichen mit „Schadstoff-ärmer“ Farbe, der „Blaue Engel“ garantiert dafür?</p> <p>Doch was erwarten wir, was stimmt davon? Wie können Verbraucher*innen unterschieden zwischen reiner Werbung und vertrauenswürdigen Siegeln? Welchen Wert haben Öko-Labels, bzw. Bio-Labels für den Verbraucher und den Hersteller? Welche Grenzwerte für Schadstoffe werden zugrunde gelegt? Welche Organisationen stehen dahinter und wem nützt so ein Prädikat?</p> <p>In diesem Seminar werden wir uns mit diesen Fragen beschäftigen. Nach einer Einführung in die Grundlagen zur Bewertung von Labeln, Siegeln und Gütezeichen sowie notwendigen Begriffsklärungen werden wir selber in kleineren Gruppen in der Stadt Geschäfte für unterschiedliche Branchen aufsuchen. Dort werden wir nach „Labeln“, „Siegeln“ oder „Gütezeichen“ recherchieren. In einem weiteren Schritt werden ausgewählte Siegel analysiert und Bewertungskriterien herausgearbeitet und eigene Standards formuliert.</p>												
<b>THEMEN</b>	Analyse eines (selbst gewählten) Gütesiegels und Darstellung dessen (wissenschaftlichen) Hintergrunds.												
<b>METHODIK</b>	Projektarbeit in Kleingruppen												
<b>ZIELE</b>	Übersicht über Verwendung, Verbreitung und Nutzen von Gütesiegeln für Verbraucher und Anbieter. Verständnis für zugrunde gelegte Qualitätskriterien, Normen und Grenzwerte. Katalog von Leitfragen, mit dem die Verwendbarkeit von Qualitätsversprechen eines Gütesiegels im Alltag geprüft werden kann.												
<b>VORAUSS. LEISTUNG</b>	keine Gruppenpräsentation (15 Min) / Diskussion nach Arbeitsphasen Dokumentation / Projektbericht												
<b>TERMINE</b>	<p>Vorbesprechung:</p> <table><tr><td>Montag, 22. Oktober 2018</td><td>18.00 - 19.30 Uhr</td></tr></table> <p>Block 1:</p> <table><tr><td>Freitag, 7. Dezember 2018</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 8. Dezember 2018</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table> <p>Block 2:</p> <table><tr><td>Freitag, 18. Januar 2019</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 19. Januar 2019</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 20. Januar 2019</td><td>10.00 - 14.00 Uhr</td></tr></table> <p>Arbeitsgruppen zwischen den Blöcken mit freier Zeiteinteilung; fakultative Sprechstunden an Freitagnachmittagen, 2 Stunden</p>	Montag, 22. Oktober 2018	18.00 - 19.30 Uhr	Freitag, 7. Dezember 2018	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 8. Dezember 2018	10.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 18. Januar 2019	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 19. Januar 2019	10.00 - 16.00 Uhr	Sonntag, 20. Januar 2019	10.00 - 14.00 Uhr
Montag, 22. Oktober 2018	18.00 - 19.30 Uhr												
Freitag, 7. Dezember 2018	14.00 - 18.00 Uhr												
Samstag, 8. Dezember 2018	10.00 - 18.00 Uhr												
Freitag, 18. Januar 2019	14.00 - 18.00 Uhr												
Samstag, 19. Januar 2019	10.00 - 16.00 Uhr												
Sonntag, 20. Januar 2019	10.00 - 14.00 Uhr												
<b>ORT</b>	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.												
<b>ECTS-PUNKTE</b>	5												
<b>TN MAX.</b>	16												
<b>ANMELDUNG</b>	Online über Campus.												